SORTEN FÜR MORGEN

Medienmitteilung

Neue genomische Techniken

Durchbruch in der EU: Rat und Parlament bereinigen Differenzen und einigen sich auf zukunftsweisende Regelung

Dübendorf, 4. Dezember 2025 – Der Verein «Sorten für morgen» begrüsst die Entwicklungen in der EU, die der Schweiz als Orientierung dienen können. Eine künftige Regulierung der Schweiz muss international anschlussfähig sein und gleichzeitig Wahlfreiheit auf allen Stufen gewährleisten.

Der Rat der EU und das Europäische Parlament vereinfachen die Zulassung von Pflanzen, die mit den neuen Züchtungstechnologien entstanden sind. Dabei adressieren sie aber auch Bedenken bezüglich des geistigen Eigentums sowie des Zugangs zu Saatgut.

Die Schweiz – insbesondere der Agrarmarkt - ist international stark verflochten. Die EU ist dabei mit Abstand der wichtigste Handelspartner. Wie die EU die neuen genomischen Techniken reguliert, betrifft uns direkt. Unterschiede in der Regulierung führen sofort zu technischen Handelshemmnissen und zur Diskriminierung inländischer Produzenten.

Vor diesem Hintergrund bekräftigt der Verein «Sorten für morgen» seine Forderungen: Die schweizerische Regelung muss international anschlussfähig sein. Anwendungen, welche mit der klassischen Züchtung äquivalent sind und auch in der Natur vorkommen können, sind analog zur EU von den Auflagen zur Risikoprüfung, zu Koexistenzvorschriften und zur Pflichtdeklaration bis hin zum Endprodukt auszunehmen. Eine verpflichtende Deklaration auf Saatgutebene, wie sie der Verein «Sorten für morgen» fordert, ermöglicht Lösungen der Branche, die eine Wahlfreiheit für die ganze Wertschöpfungskette bis zu den Konsumentinnen und Konsumenten ermöglichen.

Rückfragen: Dr. Jürg Niklaus, Präsident, Telefon: 044 545 25 00

Mitglieder des Vereins «Sorten für morgen» sind (in alphabethischer Reihenfolge):

Berner Bauern Verband, Blueberry Schweiz AG, Coop Genossenschaft, Delley Samen und Pflanzen AG, Denner AG, fenaco Genossenschaft, IG Dinkel, IP-Suisse, Konsumentenforum (kf), Migros-Genossenschafts-Bund (MGB), Schweizer Obstverband (SOV), Schweizerischer Getreideproduzentenverband (SGPV), Schweizer Saatgutproduzenten-Verband (swisssem), Schweizer Vereinigung für Samenhandel und Sortenschutz (Swiss-Seed), Schweizerischer Verband der Zuckerrübenpflanzer (SVZ), Swiss Convenience Food Association (scfa), Swisscofel, Verband Schweizer Gemüseproduzenten (VSGP), Verein Rheintaler Ribelmais, Vereinigung Schweizerischer Futtermittelfabrikanten (VSF), Vereinigung Schweizer Kartoffelproduzenten (VSKP).